

Die PPR 2.0 effizient erheben

Unsere digitalen Lösungen für Ihre Arbeit



In jedem KIS einsatzbereit!

recom.eu/ppr



Thieme RECOM

PPR 2.0 im Fokus

Die PPR 2.0 ist in deutschen Kliniken seit dem 1. Juli 2024 gesetzlich vorgeschrieben. Somit muss jede Einrichtung Sorge tragen, dass Lösungen für die geforderte Dokumentation gefunden werden.


Die neue PPR wird u. a. die Grundlage für die Pflegebudgetverhandlungen sein und die Pflegepersonal- untergrenzen ablösen, was die Relevanz einer konkreten Einstufung nochmals erhöht. Erbrachte und geplante Pflegeleistungen müssen dabei berücksichtigt werden (Bedarfsermittlung). Es ist außerdem davon auszugehen, dass die Einstufungen geprüft werden, genauso wie Sanktionen geplant sind. Somit entsteht der Aufwand nicht nur beim Pflegepersonal, sondern auch im Medizincontrolling.

Vierelorts stellt sich deshalb die Frage, wie man ab sofort die PPR 2.0 valide und möglichst prüfsicher erfassen kann, ohne Mehraufwand durch zusätzliche Papierendokumentation zu erzeugen.

Wir bieten Ihnen von einer PPR-Eingabemaske, über gekoppelte PPR-Erhebungsservices bis hin zu einer extended Version prüfsichere Dokumentationsmöglichkeiten mit völlig unterschiedlichen Integrationstiefen.

Arbeiten Sie smart, praxisorientiert und zeitsparend!

Herausforderungen der PPR 2.0

Point of Care	Dimension	Herausforderungen
	Komplexe Regeln	Umfangreicher Kriterienkatalog zur Einstufung in A- und S-Bereich
	IST + SOLL	Nicht nur erbrachte Leistungen zählen, sondern auch der Bedarf
	NEU: 4. Stufe	Erschwerisfaktoren und pflegefachliche Begründung, erhöhter Grundwert bei Isolierung
	Nachvollziehbarkeit	Einstufung kriterienbasiert vornehmen und transparent belegen
	Datenübermittlung	Umrechnung, Ergänzung und Übertragung der Daten
	Prüfsicherheit	Personalbedarfsermittlung auf Basis der PPR 2.0 Überprüfung vgl. PKMS sehr wahrscheinlich

Wie dokumentieren Sie?

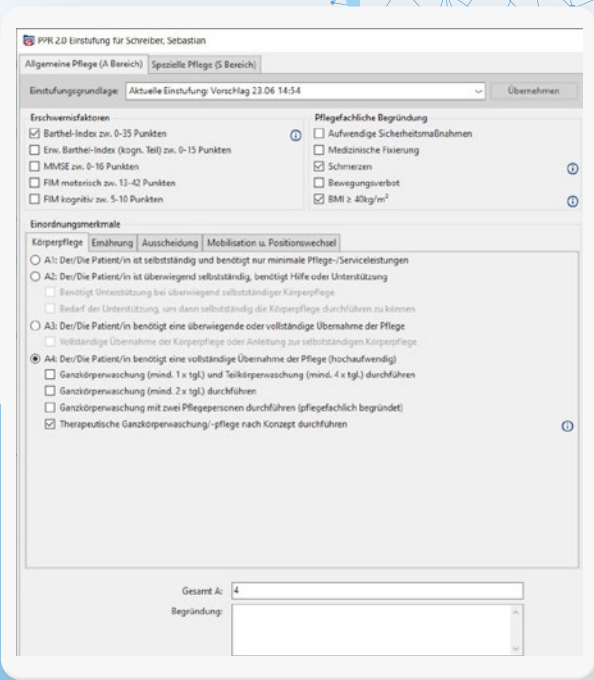
Der Idealzustand ist eine regelbasierte, automatische Ausleitung der PPR 2.0 aus der täglichen digitalen Pflegedokumentation. Der Worst Case ist eine subjektive oder geschätzte Einstufung der Werte A1 bis A4 (allgemeine Pflege) und S1 bis S4 (spezielle Pflege).

Ist erstgenannte Variante aufgrund fehlender IT-Infrastruktur noch nicht umsetzbar oder die Papiervariante ist nicht zufriedenstellend, gibt es Alternativlösungen für Sie: ganz am individuellen Bedarf und nach den vorhandenen IT-Möglichkeiten ausgerichtet.

Die beste Lösung an Ihrem Bedarf ausgerichtet



Lösung 1



Quelle: Thiem RECOM

Die PPR 2.0-Eingabemaske – simpel wie genial

Die PPR-Eingabemaske beinhaltet alle PPR-Kriterien, übersichtlich und logisch aufbereitet. Anhand dieser werden die für die Patient*innen zutreffenden Kriterien manuell dokumentiert und die PPR-Einstufung leitet sich daraus automatisch ab. Die Eingabemaske bietet eine schnell integrierbare Lösung ohne erwähnenswerten Integrationsaufwand. Die Einstufungsergebnisse erfolgen verlässlich und prüfsicher.

- sofort einsatzbereit
- kompatibel mit jedem Krankenhaus-informationssystem (KIS)
- modularer Aufbau ermöglicht jederzeit weitere Upgrades z. B. nützliche Dashboards

Lösung 2

Automatische PPR-Ermittlung als Service

Bei der automatischen PPR-Ermittlung als in die hauseigene IT eingebundener Service wird auf Datenbasis der Regeldokumentation die PPR-Einstufung automatisch ermittelt. Das ist entweder über eine Datenschnittstelle vom/zum KIS oder über eine Datenschnittstelle vom/zum klinikeigenen Datenpool, also KIS-unabhängig, möglich.

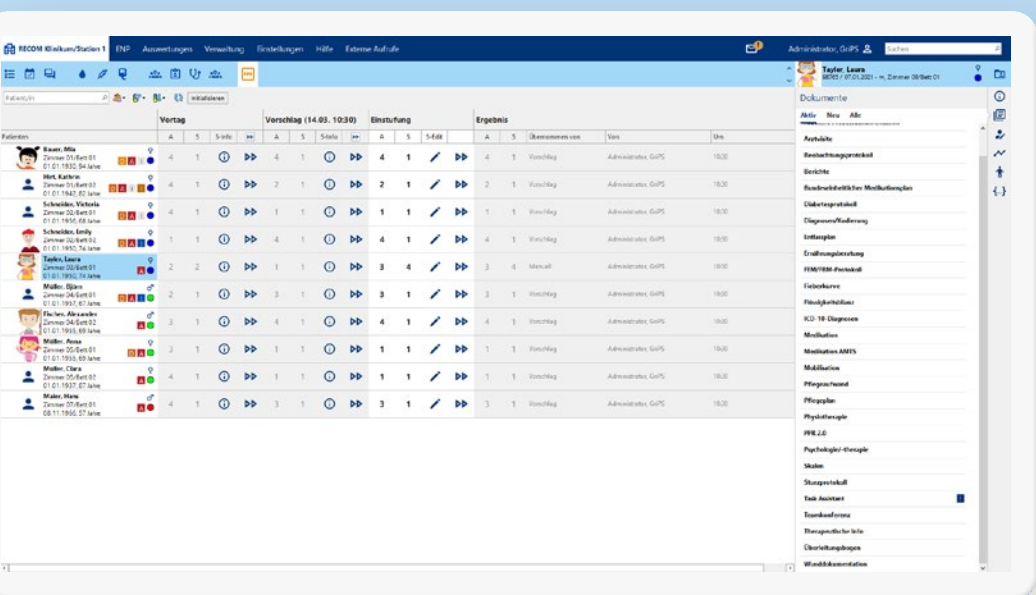
Das nächste Level dieses Angebots ist die Möglichkeit, die automatische PPR-Ermittlung als Service **mit** User Interface über die genannten Wege zu integrieren. Dies ermöglicht im Vergleich zum Service **ohne** Benutzeroberfläche die Übernahme der Einstufungen vom Vortag oder nachvollziehbare Änderungsmöglichkeiten an den erfüllten Kriterien.

Was ist Ihre Präferenz?

Lösung 3

Extended Version mit automatischer PPR-Ausleitung

Mit der Umsetzung der PPR 2.0 in der digitalen Pflege- und Behandlungsdokumentation RECOM-GRIPS reduzieren Sie massiv die Fehleranfälligkeit, sparen Zeit und können trotzdem jederzeit Einfluss nehmen auf vorhandene PPR-Einstufungsvorschläge. Die Software generiert automatisch aus der Regeldokumentation für jeden Patientenfall und jeden vorgeschriebenen PPR-Einstufungszeitraum die PPR-Einschätzung. Dabei werden umfassende Daten beispielsweise aus der Medikation, der Wunddokumentation und den Mobilisationsplänen herangezogen. Einzig die Freigabe bzw. der Double Check obliegt dem Fachpersonal und ist mit einem Klick für eine ganze Station erledigt, ebenso ist eine manuelle Änderung natürlich immer möglich.



Quelle: Thiem RECOM/ Screenshot RECOM-GRIPS

Unsere digitalen PPR 2.0-Lösungen bieten Ihnen:

- Eine übersichtliche Darstellung aller Einstufungsmerkmale des A- und S-Bereichs
- Auswahlmenüs der strukturierten Ausprägungen aller Leistungsmerkmale
- Eine direkte Auswahl von Erschwernisfaktoren und pflegefachlichen Begründungen für die A4-Einstufung
- Eine automatische Berechnung der PPR-Einstufung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit aller Einstufungen und Änderungen
- Eine Übernahmemöglichkeit der Einstufungen vom Vortag
- Schnelle Sammel- und Einzelbestätigung der Einstufungen
- Eine Darstellung eines PPR-Verlaufs und Zeitstrahls pro Patient*in
- Die Möglichkeit, ein PPR-Dashboard für Managementzwecke anzeigen zu lassen
- Einen zeitsparenden PPR-Export zwecks Datenweiterverarbeitung und Prüfungen

Nutzen Sie clevere PPR-Erweiterungen

- PPR-Verlaufsdarstellung pro Patientenfall
- Dashboard zur Darstellung zahlreicher Auswertungen
- automatische Umrechnung von Einstufungen in Minuten
- PPR-Einstufungsreport pro Station

Der Schulungsaufwand des Pflegepersonals reduziert sich hierdurch bereits um ein Vielfaches! Die Erweiterung ist übrigens bereits ab der PPR-Eingabemaske kombinierbar und bei all unseren digitalen PPR-Lösungen zubuchbar.

Lösung eins, zwei oder drei?

Sprechen Sie uns gerne an, um mit Ihnen die passende digitale Lösung zur Einstufung der PPR 2.0 orientiert an Ihrem Bedarf zu finden.

Richten Sie Ihre Anfrage gerne direkt an info@recom.eu

Eine Web-Präsentation ist selbstverständlich jederzeit möglich.

Unser Know-how für Ihre Möglichkeiten: Wissen für das Gesundheitswesen

Beratender Partner für IT-Lösungen

Thieme RECOM versteht sich als Ansprechpartner für qualitative und innovative digitale Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Gemeinsames Ziel der rund 50 Mitarbeitenden ist es, als professioneller und kompetenter Partner die tägliche Arbeit aller Akteure im internationalen Gesundheitswesen mit digitalen Werkzeugen zu optimieren.

Grundlage für diese Mission bildet unsere fundierte wissenschaftliche Forschungsarbeit. Wichtiges Ziel ist die Nutzung intelligenter Wissensmanagementsysteme als Beitrag zur Entscheidungsunterstützung der Gesundheitsakteure. Der Hauptfokus liegt dabei auf der digitalen, papierlosen Umsetzung der klinischen Dokumentation sowie auf der Kommunikation zwischen allen am klinischen Prozess beteiligten Berufsgruppen.

Daneben berät und schult Thieme RECOM Einrichtungen des Gesundheitswesens und deren Softwarehäuser, um bereits bestehende Ansätze der Digitalisierung zu erweitern oder zu optimieren. Der Einsatz von standardisierten Pflegeterminologien in den Einrichtungen spielt dabei eine bedeutende Rolle, um eine barrierefreie und sektorenübergreifende Patientenversorgung sicherzustellen. RECOM ist Teil der Thieme Gruppe.

Thieme RECOM GmbH
Gartenstraße 9
34125 Kassel
Deutschland

www.recom.eu
info@recom.eu

Telefon +49 (0)561/510 919-0
Fax +49 (0)561/510 919-31



www.recom.eu

 **Thieme RECOM**